

Sehr geehrter Herr
Prof. Dr. Oscar Nierstrasz (PERSÖNLICH)

Institut für Informatik und angewandte Mathematik
Neubrückestr. 10
3012 Bern

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Nierstrasz,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Evaluation zur Veranstaltung 10 W6088 Concurrency: State Models and Design Patterns. Fragebogen Typ VORST. Dabei gilt Folgendes:

Zuerst werden unter dem Titel Globalwerte die Mittelwerte der folgenden Skalen aufgeführt.

- Planung und Darstellung
- Umgang mit Studierenden
- Interessantheit und Relevanz
- Schwierigkeit und Umfang

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Ergebnisse zu den einzelnen Fragen und allenfalls Mittelwerte dazu aufgelistet.

Der Wert 1 kennzeichnet aus Sicht der Studierenden eine minimale Veranstaltungsgüte, der Wert 4 oder mehr eine maximale Veranstaltungsgüte. Bei invertierten Fragen sind die Werte für die Veranstaltungsgüte gerade umgekehrt. Bei der Skala 'Schwierigkeit und Umfang' in den Standardfragebögen bezeichnet der Wert 3 (genau richtig) die optimale Veranstaltungsgüte. Wir hoffen, dass der Bericht für Sie von Nutzen ist.

Bitte besprechen Sie das Ergebnis kurz mit Ihren Studierenden.

Gerne besprechen die Mitarbeitenden der Gruppe Hochschuldidaktik (Kontakt: hd@zuw.unibe.ch) mit Ihnen Ihre Evaluationsergebnisse. Bringen Sie die ausgedruckten Berichte bitte zum Gespräch mit, da diese für die Hochschuldidaktik nicht zugänglich sind.

Die Richtlinien für das Vorgehen und die Details der Abläufe finden Sie unter: <http://www.rektorat.unibe.ch/unibe/rektorat/unistab/content/e362/e1957/e980/LeitfadenLVEvalDezember2008.pdf>

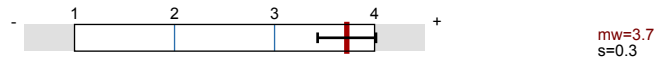
Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Globalwerte

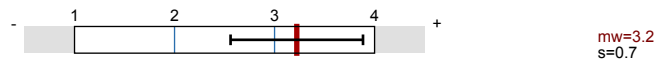
Planung und Darstellung



Umgang mit Studierenden



Interessantheit und Relevanz

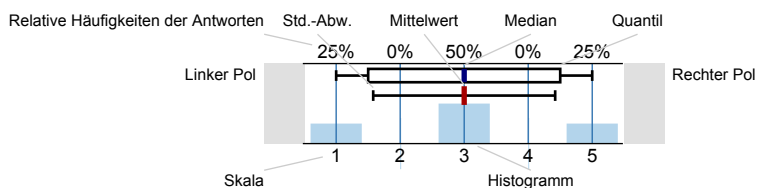


Schwierigkeit und Umfang



Legende

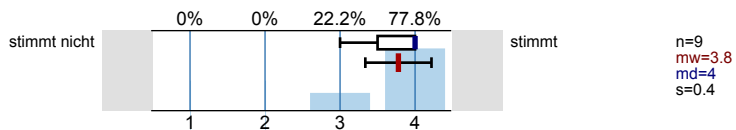
Fragestext



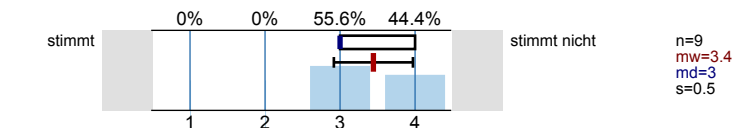
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Planung und Darstellung

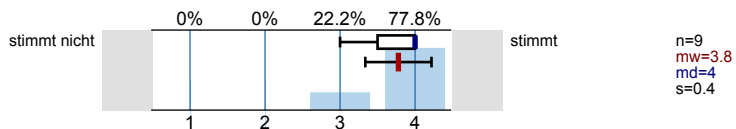
1_A) 1 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung



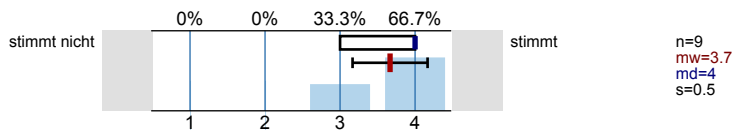
1_B) 2 Der/Die Dozent/in verdeutlicht Zusammenhänge zu wenig



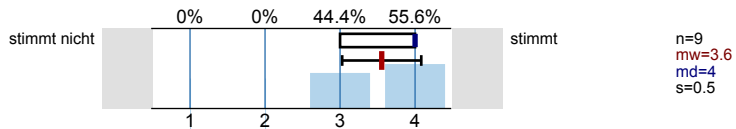
1_C) 3 Der/die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus



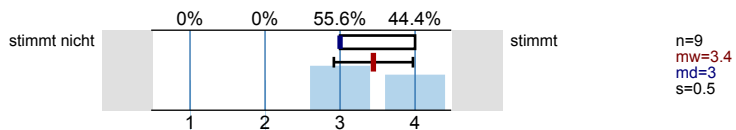
1_D) 4 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet



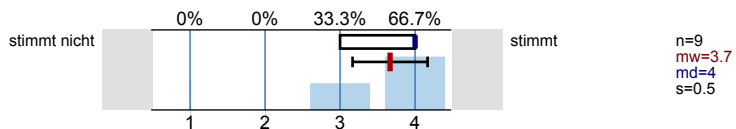
1_E) 5 Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei



1_F) 6 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) ausreichend vorhanden

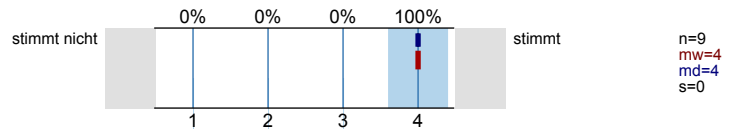


1_G) 7 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) von guter Qualität

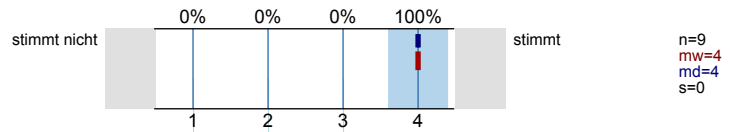


Umgang mit Studierenden

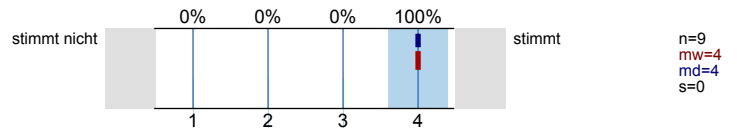
2_A) 8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst



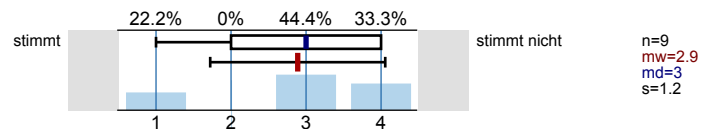
2_B) 9 Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll



2_C) 10 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein

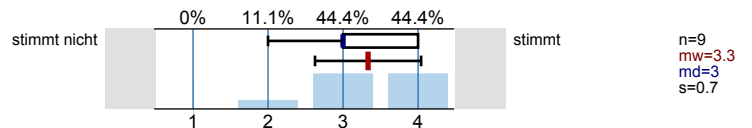


2_D) 11 Der Dozentin/Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden gleichgültig zu sein

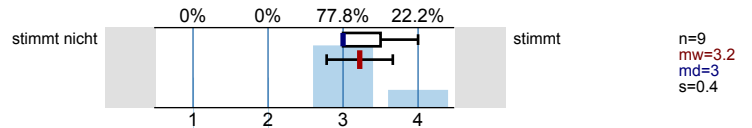


Interessantheit und Relevanz

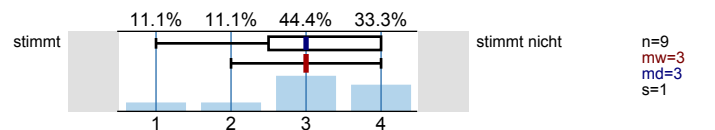
3_A) 12 Der/Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant



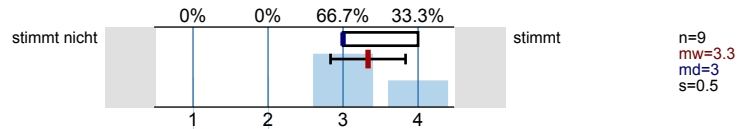
3_B) 13 Die Vorlesung ist vermutlich für die spätere Berufspraxis sehr nützlich



3_C) 14 Der/Die Dozent/in verdeutlicht zu wenig die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes

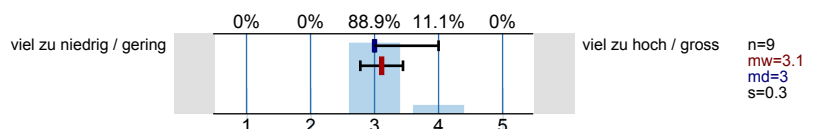


3_D) 15 Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themenbereich

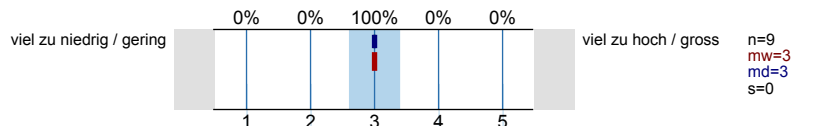


Schwierigkeit und Umfang

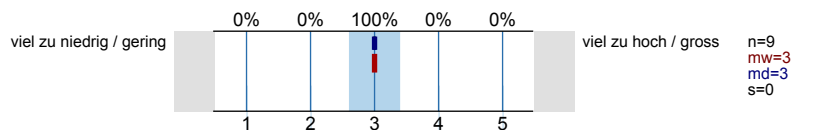
4_A) 16 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



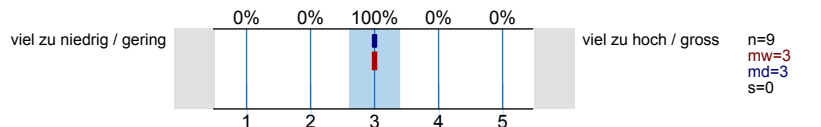
4_B) 17 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4_C) 18 Das Tempo der Veranstaltung ist

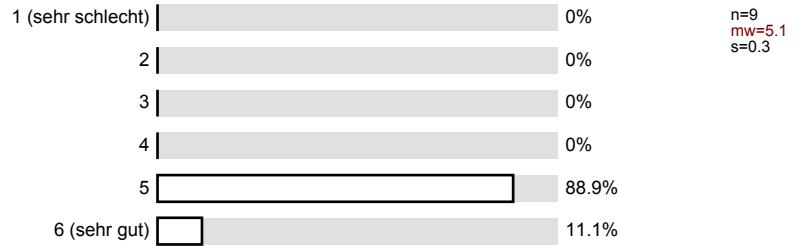


4_D) 19 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist

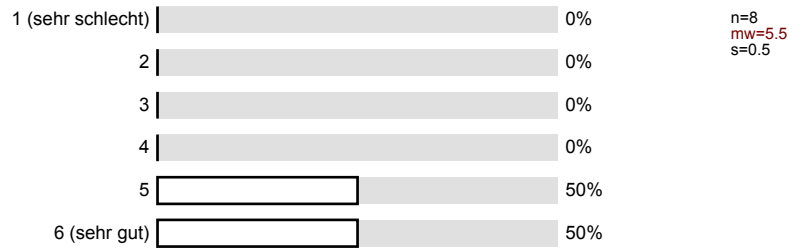


Globale Veranstaltungsbeurteilung

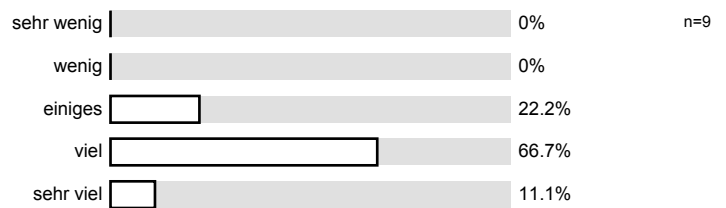
5_A) 20 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



5_B) 21 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?

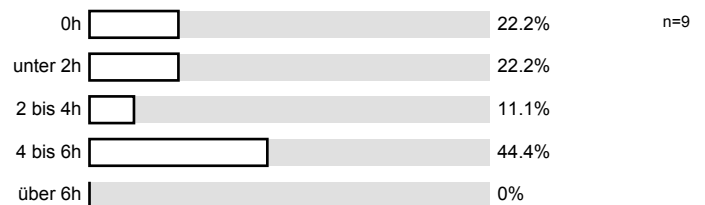


5_C) 22 Ich habe in der Veranstaltung gelernt

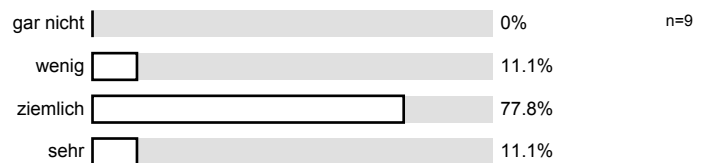


Soziodemographische Daten und Hintergrundvariablen

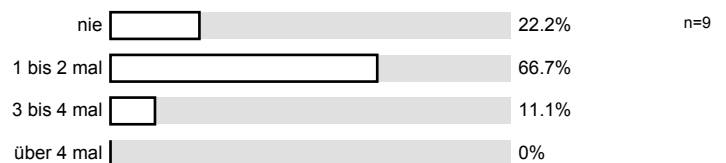
6_A) 23 Wie viel Zeit haben Sie durchschnittlich für die Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltung aufgewendet (h/Woche)?



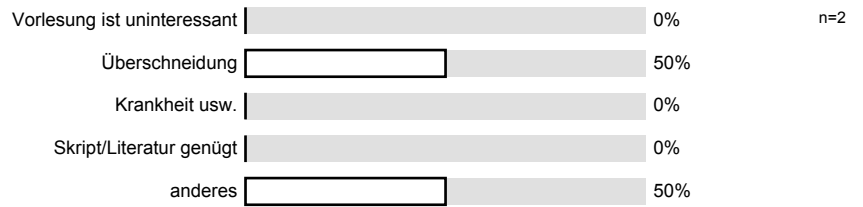
6_B) 24 Hat Sie das Thema der Vorlesung interessiert?



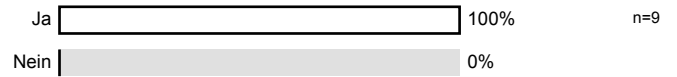
6_C) 25 Wie oft haben Sie gefehlt?



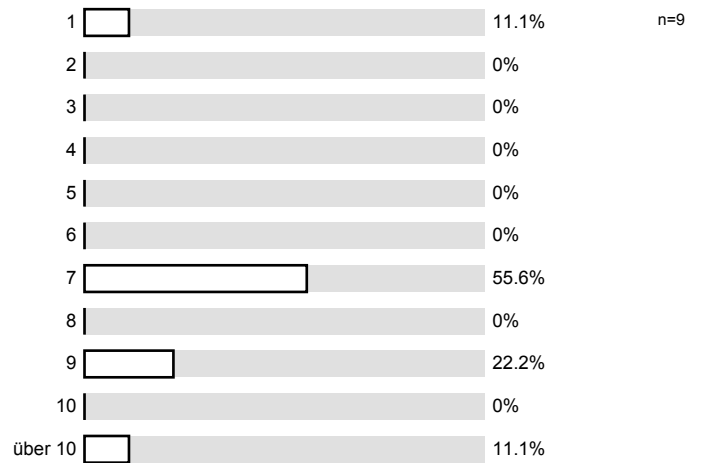
6_D) 26 Geben Sie bitte einen Grund an, falls Sie mehr als zweimal fehlten



6_E) 27 Sind Sie Hauptfach-Student/in?



6_F) 28 In welchem Semester befinden Sie sich?



6_G) 29 Geschlecht



Offene Fragen

7_A) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung gut gefallen?

Lab sessions, Aufgaben

I liked the lab sessions, they showed in practice where the problems lie and how to solve them.

Java Concurrency / Lab Sessions

Es gibt Hausaufgaben jede Woche, was zur regelmäßigen Arbeit stimuliert.

Die Beispiele zur Verdeutlichung von Vorgängen sind gut gewählt.

7.9) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung nicht gefallen?

LTS Tool, die ist schwierig zu beherrschen, aber auch nützlich zur Modellierung von Prozessen

Many things repeated itself.
Most concepts are very similar and solve the same problems.

Die ~~Haus~~ Hausaufgaben sind jedoch manchmal zu umfangreich.

7.10) Haben Sie Anregungen zur Verbesserung?

More on parallelism. ▽

Ein Tutorial, wo man sich Beispiele ^{mit Erklärungen} findet, die den Einstieg in LTS erleichtern. Es wäre genug, wenn das wie Sammlung von Beispielen wäre Tutorial auf der Breite hilft eher den Syntax zu verstehen

LTS A Tool könnte bisschen besser im Beginn erklärt werden. Viele Hausaufgaben sind damit verbunden und manchmal die formale Sprache, die LTS A benutzt, verursacht grosse Probleme.

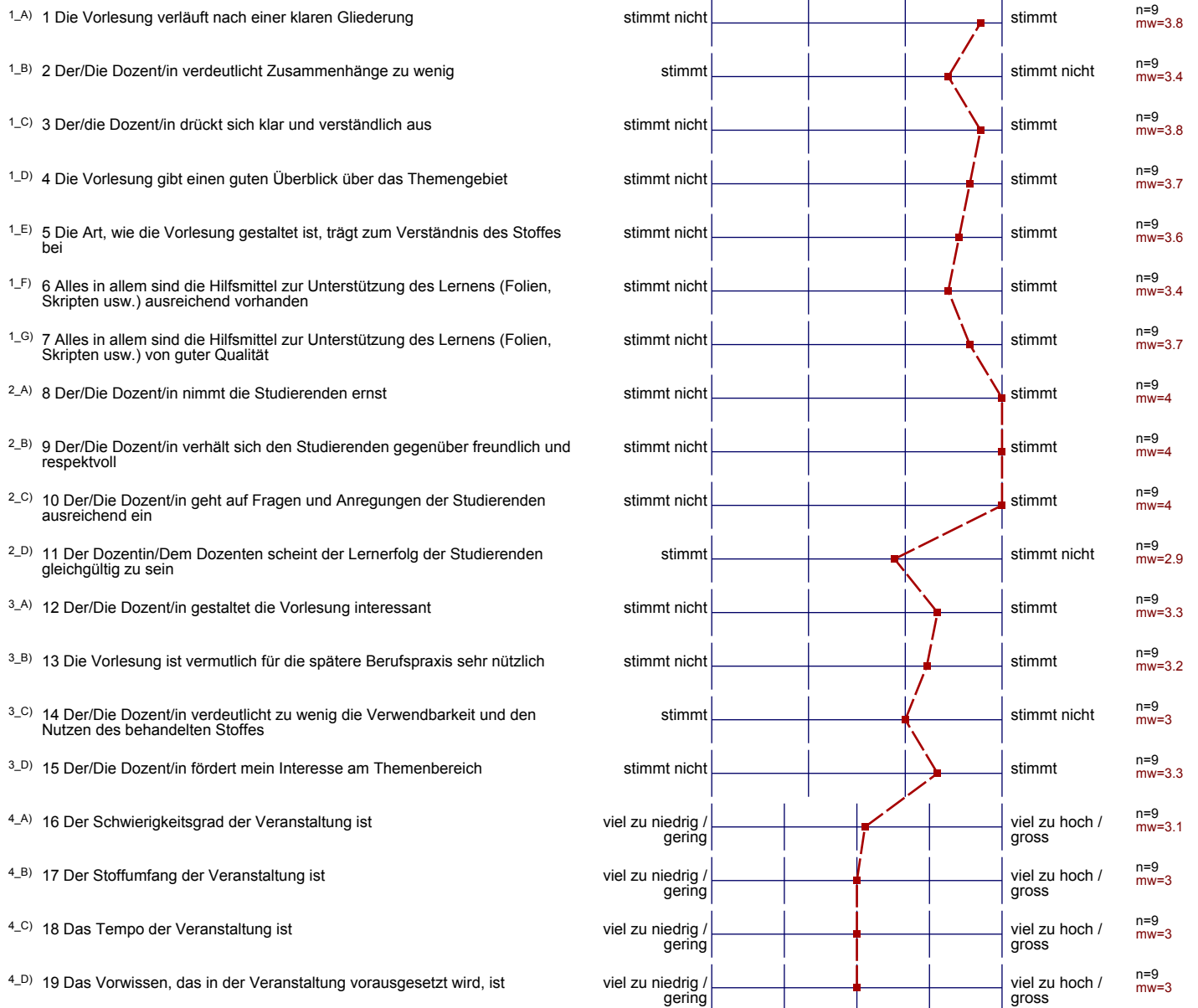
Ich hätte die Rückmeldungen zu den Übungsreihen gerne ^{schriftlich} (in Form von Folien) gehabt, damit man sich das Ganze später noch einmal ansehen könnte. Es ist mühsam alles aufzuschreiben, besonders wenn man es nicht gleich versteht.

Profillinie

Teilbereich: Phil.-nat. Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Oscar Nierstrasz

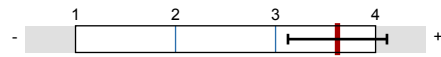
Titel der Lehrveranstaltung: 10 W6088 Concurrency: State Models and Design Patterns
(Name der Umfrage)



Präsentationsvorlage

10 W6088 Concurrency: State Models and Design Patterns
Prof. Dr. Oscar Nierstrasz
Erfasste Fragebögen = 9

Planung und Darstellung



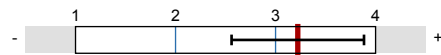
mw=3.6

Umgang mit Studierenden



mw=3.7

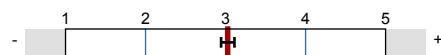
Interessantheit und Relevanz



mw=3.2

Der Wert "3" bedeutet: genau richtig;
der linke Pol (-) bedeutet zu niedrige,
der rechte Pol (+) zu hohe
Anforderungen.

Schwierigkeit und Umfang



mw=3